



Hamburg, 06.12.2012

PRESSEMITTEILUNG

Erich-Klabunde-Preis 2013

Anita Blasberg und Christian Denso erhalten einen der ältesten deutschen Journalistenpreise

Hamburg. Anita Blasberg und Christian Denso erhalten den Erich-Klabunde-Preis 2013 für ihre in der ZEIT erschienene Reportage „Unter Menschen“, ein Stück über einen Sicherungsverwahrten, der nach fast 30 Jahren entlassen wurde und seitdem in Hamburg lebt.

Der Erich-Klabunde-Preis des Deutschen Journalisten-Verbandes Hamburg (DJV) ist einer der ältesten Journalistenpreise in der Bundesrepublik und wird jährlich für herausragenden sozialkritischen Journalismus verliehen.

Die renommierte Auszeichnung wird von der Vorsitzenden des DJV Hamburg, Marina Friedt, als feierlicher Höhepunkt auf dem 64. Hamburger Presseball am 26. Januar 2013 überreicht.

Die Laudatio hält Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblattes.

In ihrem Text „Unter Menschen“ beschreiben Blasberg und Denso den Versuch eines wegen Vergewaltigung und sexueller Nötigung verurteilten Mannes, sie nennen ihn Hans-Peter Müller, in die Gesellschaft zurückzukehren - die ihn nicht will.

Die Juroren würdigten besonders Blasbergs und Densos offene Haltung gegenüber der Situation und allen Beteiligten. Ihre vorurteils- und wertungsfreie Darstellung zwinge den Leser, selbst eine Haltung zu finden: „Müller gibt sich keine Mühe, gemocht zu werden, er flößt kein Vertrauen ein und er will kein Verständnis. Müller ermöglicht kein Mitgefühl, und vielleicht ist sein Fall auch deshalb der richtige, um sich dem Dilemma entlassener Sicherungsverwahrter zu nähern: Er zwingt sein Gegenüber, ihn mit dem Verstand zu erfassen.“

Anita Blasberg hatte den Klabunde-Preis bereits im Jahre 2008 gemeinsam mit ihrem Bruder Marian Blasberg für eine ebenfalls in der ZEIT veröffentlichte Reportage erhalten.

Der Jury des Erich-Klabunde-Preises gehören Juliane Eisenführ (Leitung Sonderprojekte NDR), Annette Hillebrand (Direktorin der Akademie für Publizistik), Pastor Thomas Kärst (Chefredakteur des Magazins „Andere Zeiten“), Bruno Schrep (Klabunde-Preisträger und "Spiegel"-Autor), Martin Wilhelmi (Fernsehjournalist) sowie die DJV-Landesvorsitzende Marina Friedt (freie Journalistin) und ihr Stellvertreter Peter Jebsen (Leitender Redakteur Axel Springer AG) an.

Für Fragen steht Ihnen Marina Friedt unter 040/245029 oder 0170/90 20 224 zur Verfügung.

Der Erich-Klabunde-Preis für sozial engagierten Journalismus wurde 1957 erstmals vergeben und zählt zu den ältesten deutschen Journalistenpreisen. Der Namensgeber Erich Klabunde (20.2.1907 - 21.11.1950) war 1945 Gründer und erster Vorsitzender der damaligen Berufsvereinigung Hamburger Journalisten und des Deutschen Journalisten-Verbandes auf Bundesebene.

Erich Klabunde war engagiert wie kaum ein anderer - "immer sprungbereit zum geistigen Turnier", formulierte Adolf Grimme, der langjährige Generaldirektor des NWDR. Klabunde starb am 21. November 1950, er wurde nur 43 Jahre alt. Weitere Informationen finden Sie unter www.djv-hamburg.de